

## D U E L L E N .

Den Ungdom ! Den Ungdom ! Hedt og iltert er Blodet og lidt skal der til for at bringe det i Kog, navnlig naar Æren, der hos Ungdommen er skør som Krystal, menes krænket. Unge Premierløjtnant v. Krafft har i Selskabslivet truffet Professor Martens Datter Helga og forelsket sig heftigt i den unge Pige, hvis Selvfændighed og Virketrang (hun gør Tjeneste som Sygeplejerske paa et Hospital) tiltaler ham meget. Foreløbig har han maattet se og tale med hende paa Gaden, men uforudsete Begivenheder skulde snart bringe dem nærmere sammen.

En Aften paa en Kafe har Henrik v. Krafft et Sammenstød med Helgas Broder Ejner, som han ikke kender, og Æren kan kun renses med Blod, de maa duellere. Helga har Indtrykket af, at noget er paa Færde, men kan intet faa at vide, hverken hos Henrik eller Broderen. Den Morgen, da Duellen skal finde Sted, gaar hun imidlertid efter Broderen, men naar først ud til Kamppladsen, ligesom Ejner falder for en Kugle fra Henrik, fortvivlet kaster hun sig over den faldne og befaler Henrik at gaa. Ejner er dog kun saaret og kommer sig snart under Helgas kyndige Pleje. Henrik og Helga synes nu at være skilte for bestandig, der er jo "Blod" imellem dem. Da vil Tilfældet at gamle Professor Martens en Dag paa Gaden ikke lægger Mærke til en Automobil, der suser frem og hvis ikke Henrik, som netop er i Nærheden, var styrtet til, vilde Professoren uhjælpelig være bleven kørt over nu reddes han, men Henrik bliver saaret og bæres ind paa Hospitalet, hvor Helga er Sygeplejerske. Nu vender alt sig til det bedste, for Helga kan selvfølgelig ikke bære Nag til sin Faders Redningsmand, saa meget mere som hendes eget Hjerte raader hende til det modsatte, og hvad Henrik og Ejner angaar, saa har de jo en Gang afgjort deres Mellemværende og saa er alt gammelt Fjendskab glemt. Ja, Skøbnens Veje er mange og mærkelige.

*Duellen*  
**NORDISK  
FILMS-KOMPAGNI  
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

---

BERLIN S. W.  
Friedrichstrasse 23, 1.  
Telegram-Adr.: „Nordfilm“.      Telephon Amt IV 10191.

---

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

---

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.

*Quellen*

**NORDISK  
FILMS-KOMPAGNI  
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191.

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.

D A S D U E L L .

Die Jugend, die Jugend! Heiss und aufbrausend ist das Blut, und eine Bagatelle genügt, es zum Kochen zu bringen, namentlich wenn man meint, dass das Ehrgefühl gekränkt worden ist. Der junge Premierleutnant Heinrich v. K. hat in der Gesellschaft Professor Martins Tochter Helga getroffen, und sich heftig in das junge Mädchen verliebt. Sie ist Krankenpflegerin bei einem Hospital, und ihre Selbständigkeit und ihr Tätigkeitsdrang gefallen ihm sehr. Vorläufig hat er sie nur auf der Strasse gesehen und gesprochen, aber unerwartete Umständen führen es mit sich, dass die jungen Leute bald öfters zusammen kommen. Eines Abends hat der Leutnant einen Zusammenstoss mit Helgas Bruder Ernst gehabt, ohne dass die jungen Leute sich kennen. Ihre Ehre kann nur mit Blut gereinigt werden. Sie müssen sich also duellieren. Helga fühlt, dass etwas los ist, aber sie kann nichts näher es erfahren weder von Heinrich noch von ihrem Bruder. An dem Morgen, an welchem das Duell statt findet, geht sie dem Bruder nach, aber erreicht erst den Kampfplatz, als der Bruder von der Kugel des Leutnants getroffen wird. Verzweifelt wirft sie sich über den Gefallenen und befiehlt Heinrich zu gehen. Ernst ist jedoch nur leicht verwundet, und unter Helgas kundiger Pflege wird er bald wieder gesund. Es scheint nun, als ob Heinrich und Helga für immer geschieden sind. Es ist ja Blut zwischen ihnen. Da will es der Zufall, dass der alte Professor Martin eines Tages beinahe von einem Automobil überfahren wird. Heinrich geht gerade vorüber, er springt zu, und rettet im letzten Augenblick den alten Herrn. Er selbst wird verwundet und wird in das Hospital getragen, in dem Helga Krankenpflegerin ist. Nun wendet sich alles zum Besten. Helga kann selbstredend dem Erretter ihres Vaters nicht böse sein. Heinrich und Ernst haben ja auch ihre Rechnung ausgeglichen, und so sind alle Feindseligkeiten vergessen. Schicksalswege sind sonderbar.